

INTERNATIONAL APPEAL

Stop 5G on Earth and in Space



Sign the Appeal: www.5gSpaceAppeal.org

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an eine breite Öffentlichkeit weiter.

Um ihn über soziale Medien zu versenden, benutzen Sie diesen Link:

<https://www.cellphonetaskforce.org/wp-content/uploads/2020/11/Outreach-to-Environmental-Organizations.pdf>

Von **Arthur Firstenberg**

Übersetzung©: Frank Peters

KONTAKT ZU UMWELTORGANISATIONEN

Nachstehend finden Sie eine Vorlage für einen Brief, den ich an den Sierra Club, die Audubon Society, Greenpeace und Hunderte von anderen Umweltorganisationen schicke. Bitte schreiben Sie an Organisationen, mit denen Sie in Ihrem Land verbunden sind. Verfassen Sie Ihren eigenen Brief, oder zögern Sie nicht, das zu verwenden, was ich entworfen habe. Bitte senden Sie mir Kopien aller positiven Antworten, die Sie erhalten haben, und kontaktieren Sie mich, wenn Sie mit mir bei diesem Vorhaben zusammenarbeiten möchten.

Thema: Dringender Aufruf zur Zusammenarbeit

Liebe _____ ,

1962, als Rachel Carson „Silent Spring“ veröffentlichte, waren die Insekten auf dieser Erde so dick, dass man mit einem Auto nicht sehr weit fahren konnte, nirgendwo auf der Welt, ohne dass die Windschutzscheibe mit ihren Körpern bespritzt wurde. Dies galt noch bis weit in die 1990er Jahre hinein.

1970 warnte Jacques Cousteau davor, dass die Ozeane sterben würden. Heute ist die Situation noch viel schlimmer: Es wird vorhergesagt, dass es in weniger als 30 Jahren mehr Plastik als Fische in diesen Gewässern geben wird.

„Wohin sind die Singvögel verschwunden“, schrieb Joseph Wallace in der März/April-Ausgabe 1986 des Sierra Magazine. Aber 1986 fielen noch nicht Millionen von Vögeln tot vom Himmel, weil es an Insekten zum Fressen mangelte, ein Umstand, der in Nordamerika während der Herbstwanderungen im Jahr 2020 auftrat.

Ich schreibe heute aus zwei Gründen an (Name der Organisation). Erstens, weil die Umweltbewegung sich zersplittert hat und ihre Teile wieder zu einem Ganzen zusammengefügt werden müssen, um diesen Planeten zu retten. Zweitens, weil es eine allgegenwärtige Bedrohung für Insekten, Ozeane, Wildtiere und Wälder gibt, die unerkannt geblieben ist und die nicht länger ignoriert werden kann. Das ist die elektromagnetische Suppe, in die wir unsere Welt seit den 1990er Jahren dank der drahtlosen Technologie eingetaucht haben. Die Schnelligkeit, mit der sich diese Strahlung dank der 5G-Antennen und Satelliten zu Land und zu Wasser gerade jetzt verstärkt, ist unglaublich. Lebewesen können ihr nicht standhalten.

Ich schreibe heute, um (Name der Organisation) einzuladen, mit uns und anderen Umweltorganisationen zusammenzuarbeiten, die die verschiedenen Wahlkreise der Natur repräsentieren, alles zu tun, was notwendig ist, um die Zukunft des Lebens auf der Erde zu sichern und die Motoren ihrer drohenden Zerstörung zu stoppen.

Bitte werfen Sie einen Blick auf die Ressourcen, die im **International Appeal to Stop 5G on Earth and in Space** (<https://www.5gspaceappeal.org/the-appeal>) aufgelistet sind, und auf die Informationen auf **www.cellphonetaskforce.org** (<https://www.cellphonetaskforce.org/>). Ich lade Sie auch ein, mein bahnbrechendes Buch „Der unsichtbare Regenbogen“ zu lesen: ***The Invisible Rainbow: A History of Electricity and Life*** (<https://www.chelseagreen.com/product/the-invisible-rainbow/>) (White River Junction, VT: Chelsea Green 2020) zu lesen und die 139-seitige Bibliographie zu konsultieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Mit freundlichen Grüßen,

UPDATE ZU SATELLITEN

Die Veränderung der elektromagnetischen Umwelt der Erde beschleunigt sich rapide.

SpaceX beginnt mit öffentlichen Beta-Tests

SpaceX hat die Starts seiner Starlink-Satellitenkonstellation beschleunigt und im Laufe des Monats Oktober 180 neue Satelliten hinzugefügt. Sechzig Satelliten wurden am 6. Oktober gestartet, sechzig weitere am 18. Oktober und sechzig weitere am 24. Oktober. Damit erhöht sich die Zahl der SpaceX-Satelliten, die jetzt in der Ionosphäre der Erde kreisen, auf etwa 858.

Am 26. Oktober schickte SpaceX eine E-Mail an berechtigte Antragsteller und teilte ihnen mit, dass das öffentliche Beta-Testprogramm begonnen habe. Für \$ 499, plus \$ 99 pro Monat, wird SpaceX jedem Teilnehmer des Programms ein Benutzerterminal, ein Montagestativ und einen WiFi-Router schicken. Bis jetzt wurde der Betrieb der Satelliten nur von Mitarbeitern von SpaceX getestet.

Öffentliche Betatester werden darauf hingewiesen, dass sie verpflichtet sind, ihre Benutzerterminals an festen Standorten auf ihrem eigenen Grundstück zu montieren. Sobald der kommerzielle Betrieb beginnt, können die Benutzerterminals jedoch auch auf Fahrzeugen sowie auf Schiffen auf See montiert werden.

In der Woche vom 26. Oktober erhielten einige Bewohner von Washington, Idaho, Montana, Minnesota, Wisconsin und Michigan Zugang zum öffentlichen Beta-Testprogramm. In der darauf folgenden Woche verschickte SpaceX mehrere tausend weitere Einladungen an

Menschen im Norden der Vereinigten Staaten. Beta-Tester im Süden Kanadas werden sich ihnen bald anschließen. Am 6. November erteilte die kanadische Agentur für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung (ISED) SpaceX die Erlaubnis, in Kanada zu operieren.

Der Beginn der öffentlichen Beta-Tests fiel mit Berichten einiger meiner Korrespondenten über verstärktes Herzklopfen und mit einem plötzlichen Anstieg der Krankenhauseinweisungen und Todesfälle durch COVID-19 in vielen Ländern zusammen.

Anreiz zur Abholzung?

Die Verfügbarkeit von 5G aus dem Weltraum könnte die Entwaldung beschleunigen. Die E-Mail von SpaceX kommt mit einem Satz häufig gestellter Fragen, in denen es heißt

„Starlink braucht eine klare Sicht auf den Himmel, um einen kontinuierlichen Service von bester Qualität zu gewährleisten. Ihr Starlink sollte eine freie Sicht auf den Himmel haben, frei von Hindernissen wie Bäumen... Ihr Starlink muss in der Lage sein, jeden Teil des Himmels zu 'sehen', in dem ein Satellit, mit dem er kommuniziert, fliegen kann. Dies ist das 'Sichtfeld' Ihres Starlinks... Dies ist wichtig, da selbst kleine Hindernisse (einzelner Baum, Mast usw.) Ihren Dienst unterbrechen können“.

Wenn man bedenkt, dass 700.000 Amerikaner, die an abgelegenen Orten leben und reisen, bereits Interesse am Empfang von Internet aus dem Weltraum bekundet haben, sobald Starlink in Betrieb ist, könnte dies ein Anreiz sein, Bäume auf der ganzen Welt zu fällen.

Die Erdfunkstellen von SpaceX

Das Starlink-System erfordert über die ganze Welt verstreute Bodenstationen, um die Signale aller Satelliten zu überwachen, zu steuern und weiterzuleiten. Bislang hat SpaceX allein in den Vereinigten Staaten an den folgenden Standorten Bodenstationen beantragt und/oder gebaut:

Alabama: Robertsedale

Alaska: Eine am Kuparuk-Ölfeld und eine weitere in der Nähe bei Prudhoe Bay am Anfang der Trans-Alaska-Pipeline

Arizona: Rolle

California: Adelanto, Arbutle, Hawthorne, Robbins, Tionesta

Connecticut: Litchfield

Florida: Cape Canaveral, De Leon Springs, Punta Gorda

Georgia: Baxley

Idaho: Colburn

Kansas: Inman

Maine: Loring

Michigan: Manistique

Minnesota: Hitterdal

Missouri: Warren

Montana: Butte, Conrad

Nebraska: Nemaha

Nevada: Panaca

New York: Beekmantown

North Carolina: Mandale, Weiser
North Dakota: Cass County, Slope County
Oklahoma: Springer
Oregon: Charleston
Pennsylvania: Greenville
South Carolina: Gaffney
Tennessee: Savannah, Tracy City
Texas: Boca Chica, Dumas, McGregor, Sanderson
Utah: Coalville, Vernon
Washington: Brewster, Kalama, North Bend, Prosser, Redmond
Wisconsin: Merriland
Wyoming: Evanston

SpaceX betreibt bzw. wird 8 Antennendome an jedem der oben genannten Standorte betreiben, um 8 Satelliten gleichzeitig verfolgen zu können.

In Europa hat SpaceX bereits Lizenzen für drei Bodenstationen in Frankreich erhalten, und zwar für Gravelines, Villenave-d'Ornon und Belin-Béliet.

5G KOMMT IN DIE INDIANERRESERVATE

Der Ausbau von 5G am Boden beschleunigt sich ebenfalls. Am 23. Oktober 2020 erteilte die Federal Communications Commission Lizenzen für 5G-Spektren an 175 Indianerstämme in den Vereinigten Staaten, die diese beantragt hatten. Diese Stämme sind:

Alabama: Poarch Band der Creek

Alaska: Akiak, Algaaciq, Aniak, Asa'carsarmiut, Chignik Lagoon, Curyung, Metlakatla, Nanwalek, Barrow Inupiat, Chenega, Marshall, Paimiut, Port Heiden, Orutsarmiut, Pilot Station, Port Graham, Ruby, Tatilek, Yupiit

Arizona: Gila River, Havasupai, Hopi, Hualapai, Kaibab, San Carlos Apache, Tohono O'odham, White Mountain Apache, Yavapai-Prescott

Arizona und California: Colorado River Tribe

California: Berry Creek Rancheria, Big Pine Paiute, Bishop, Ewiiapaayp Band der Kumeyaay, Fort Independence Community der Paiute, Jackson Rancheria Band der Miwuk, Kathia Band der Pomo, La Posta Band der Mission, Lone Pine Paiute-Shoshone, Los Coyotes band der Cahuilla und Cupeño, Manchester Point Arena Band der Pomo, Manzanita Band der Diegueño Mission, Paskenta Band der Nomlaki, Resighini Rancheria, Sherwood Valley Band der Pomo, Twenty-Nine Palms Band der Mission, Wiyot Tribeca, Yocha Dehe Wintun, Yurok

California und Nevada: Timbisha Shoshone

Colorado: Southern Ute

Colorado, New Mexico und Utah: Ute Mountain Ute

Florida: Seminole

Hawaii: Moloka'i (8 Hawaiian Home Lands), Kaua'i (8 Hawaiian Home Lands), Maui (9 Hawaiian Home Lands), Lāna'i (1 Hawaiian Home Land)

Idaho: Coeur d'Alene, Kootenia, Nez Perce

Idaho und Nevada: Shoshone-Paiute

Iowa: Meskwaki Nation – Sac und Fox Tribe des Mississippi

Kansas und Nebraska: Iowa Tribe

Louisiana: Coushatta, Jena Band der Choctaw, Tunica-Biloxi

Michigan: Bay Mills, Keweenaw Bay, Little Traverse Bay Band der Odawa

Minnesota: Prairie Island, Red Lake, Upper Sioux

Mississippi: Mississippi Band der Choctaw

Montana: Blackfeet, Chippewa Cree, Confederated Salish und Kootenai, Crow, Fort Belknap, Fort Peck Assiniboine & Sioux, Northern Cheyenne

Nebraska: Nebraska Indian Community

Nevada: Ely Shoshone, Fallon Paiute Shoshone, Lovelock Paiute, Moapa Band der Paiute, Pyramid Lake Paiute, Summit Lake Paiute, und Te-Moak Bands der Western Shoshone: Elko Colony, Wells Colony, Battle Mountain Reservation, South Fork Reservation

Nevada und Utah: Confederated Tribes der Goshute

New Mexico: Fort Sill Apache, Jicarilla Apache, Mescalero Apache, Ohkay Owingeh, Acoma Pueblo, Laguna Pueblo, Nambé Pueblo, Picuris Pueblo, Pojoaque Pueblo, Santa Clara Pueblo, Taos Pueblo, Tesuque Pueblo, Zia Pueblo

New Mexico und Arizona: Zuni Pueblo

New York: Saint Regis Mohawk und Seneca: Allegany Territory, Buffalo Creek Territory, Oil Spring Territory

North Carolina: Eastern Band of Cherokee

North Dakota: Three Affiliated Tribes von Fort Berthold, Turtle Mountain Band von Chippewa

North Dakota und South Dakota: Sisseton Wahpeton Oyate, Standing Rock Sioux

Oklahoma: Cheyenne und Arapaho, Choctaw, Citizen Potawatomi, Kaw, Ponca, Sac and Fox, Seneca-Cayuga, Tonkawa, Trace Fiber Networks, Wichita und Affiliated Tribes (Keechi, Waco & Tawakonie)

Oregon: Confederated Tribes der Grand Ronde Community, Confederated Tribes der Umatilla, Coquille, Cow Creek Band von Umpqua, Warm Springs

South Dakota: Cheyenne River Sioux, Rosebud Sioux, Yankton Sioux

South Dakota und Nebraska: Oglala Sioux

Texas: Alabama-Coushatta, Kickapoo

Utah: Paiute, Ute Tribe der Uintah & Ouray

Washington: Confederated Tribes der Colville, Hoh, Kalispel, Makah, Nisqually, Quinault, Sauk-Suiattle, Skokomish, Spokane, Yakama

Wisconsin: Lac Courte Oreilles, Lac du Flambeau Band der Lake Superior Chippewa, Mole Lake, Oneida, St. Croix Chippewa

SYMPTOME DER RADIOWELLENKRANKHEIT

Hier ist die Liste der Symptome der Radiowellenkrankheit, die ich 2001 veröffentlicht habe: **Symptoms of Radio Wave Sickness**. Und hier ist eine Übersicht mit der Liste der COVID-19-Symptome, die derzeit von Forschern der Indiana University School of Medicine in Umlauf gebracht wird: **COVID-19 Symptom Impact Survey**. Die beiden Listen sind im Wesentlichen identisch.

Die Radiowellenkrankheit war ursprünglich eine Berufskrankheit, die nach dem Zweiten Weltkrieg unter den Arbeitern, die Radiowellen ausgesetzt waren, weit verbreitet war. Diese Arbeiter stellten Funk- oder Mikrowellengeräte her, inspizierten, reparierten oder betrieben sie. Einige arbeiteten in Radaranlagen, andere für Radio- oder Fernsehstationen oder Telefongesellschaften. Wieder andere arbeiteten mit Hochfrequenz-Heizgeräten und -Siegelgeräten, die in einer wachsenden Zahl von Industrien eingesetzt wurden und eine während des Krieges entwickelte Technologie nutzten.

Diese Arbeiter litten unter Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwäche, Schlafstörungen, Reizbarkeit, Schwindel, Gedächtnisschwierigkeiten, sexueller Dysfunktion, Hautausschlag, Haarausfall, vermindertem Appetit, Verdauungsstörungen und gelegentlich Sonnenlichtempfindlichkeit. Einige hatten Herzklopfen, stechende Schmerzen in der Herzgegend und Kurzatmigkeit.

Bei der körperlichen Untersuchung hatten sie Akrozyanose (blaue Finger und Zehen), verminderte Geruchsempfindlichkeit, Schweißausbrüche, Zittern, veränderte Reflexe, ungleiche Pupillengröße, Herzrhythmusstörungen sowie instabilen Puls und Blutdruck. Sie hatten abnorme EEGs und EKGs und in fortgeschrittenen Stadien Anzeichen von Sauerstoffmangel für Herz und Gehirn. Einige entwickelten Grauen Star.

Das Blutbild zeigte eine hyperaktive Schilddrüse, erhöhte Histaminwerte, erhöhten Blutzucker, erhöhte Cholesterin- und Triglyzeridwerte, einen Anstieg der Blutproteine, eine Abnahme des Albumin-Globulin-Verhältnisses, eine Abnahme der Thrombozyten und roten Blutkörperchen sowie eine Zunahme oder Abnahme der weißen Blutkörperchen.

Dies ist nicht mehr nur eine Berufskrankheit. Heute ist die ganze Welt aufgrund von Mobiltelefonen, WiFi und der drahtlosen Infrastruktur Funkwellen ausgesetzt, denen früher nur Arbeitnehmer in bestimmten Branchen ausgesetzt waren. Die Radiowellenkrankheit ist heute in der Allgemeinbevölkerung weit verbreitet. Aber bis zu diesem Jahr litten die Menschen still und sprachen mit ihren Nachbarn nicht über ihre Symptome. Das hat sich nun geändert.

Die Menschen sprechen jetzt öffentlich über ihre Symptome. Aber sie erkennen immer noch nicht die Ursache.

Solange Wissenschaftler, Ärzte und politische Entscheidungsträger nicht aufwachen und die Strahlensuppe sehen, in der wir alle leben, haben wir keine Chance, unsere Umwelt zu retten. Und wenn Wissenschaftler, Ärzte und politische Entscheidungsträger nicht lernen, einen Atemwegsvirus von der Strahlenkrankheit zu unterscheiden, werden wir niemals aus der COVID-19-Pandemie herauskommen.

Arthur Firstenberg

Autor, **The Invisible Rainbow: A History of Electricity and Life**
<https://www.chelseagreen.com/product/the-invisible-rainbow/>

P.O. Box 6216

Santa Fe, NM 87502

USA

phone: +1 505-471-0129

info@cellphonetaskforce.org

<https://www.5gSpaceAppeal.org>

10. November 2020

Die letzten 11 Newsletter, einschließlich dieses Newsletters, stehen zum Herunterladen zur Verfügung und Austausch auf der **Newsletters page**
(<https://www.cellphonetaskforce.org/newsletters/>) der Cellular Phone Task Force.

Einige der Newsletter sind dort auch verfügbar in
Deutsch, Spanisch, Italienisch und Französisch.